

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. März 1847



Rathsprotokoll

zur Sitzung in Oeconomicis am 30. März 1847.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ Oekon. „ Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

Rathsauskultant Neuber

Hr. Bürgerausschuß Schlager

Aus dem Referate des Hr. M. R. Maurer.

2120. Rechnungsrevident beruft ad N. 1025 den Revisionsbefund des vom Apotheker Brittinger vorgelegten Conto über die für selbst zahlende Kranke im h. Plauzenhofe im I. M. Q. 1847 abgegebenen Medikamente.

Hierüber hat die M. V. F. Rechnungsführung den adjustirten Betrag pr. 25 fl 42 xr C.M. an den Contisten auszubezahlen, welcher der Erhebung wegen zu verständigen ist.

2198. Protokoll über die Bitte der Anna Ernst um Bewilligung des Unterstandes im Bürgerspitale u. einem anderen Versorgungshause.

Wird derselben der Unterstand im Herrnhaus gestattet.

2239. Schullehrer Irk berichtet den Holzbedarf pro 1847/48.

Nachdem wegen der Beistellung des angezeigten Brennholzbedarfes bereits das Nöthige verfügt wurde ist dem Bittsteller zu bedeuten, daß es vor allem seine und des Ortsschulaufsehers Sache sei, über die künftige Lieferung des Brennholzes in quanto et quali zu machen, allfällige Mängel sogleich anzuzeigen, und das Lieferungscertifikat erst nach eingesehener Ueberzeugung von der rüstigen Lieferung und Beibringung des Stempels auszufertigen.

1606. Kr. A. Dekret wegen des Entganges der Stadtkassa durch die Unterbringung der bisher im Kasernen-Gebäude bequartirt gewesenen Polizeimannschaft in anderweitige städt. Wohnungen. Dem k.k. Kreisamte berichtlich anzuzeigen, daß der hiesigen Polizeimannschaft überhaupt, und somit auch denjenigen Theile derselben, welchen bisher in dem städt. Kasernengebäude untergebracht war, laut s. Reg. Dec. v. 11. April 1839 Z. 8445 u. 25. Febr. 1838 Z. 4376 die unentgeltliche Wohnung gebühre, und daß wirklich nicht bekannt sei, wie diese Mannschaft auf eine andere für die Stadtkammer mit keinem Opfer verbundene Art untergebracht werden könne.

2275. Die M. V. F. Rechnungsführung zeigt an, daß durch den Tod des Johann Mayr eine Bürgerspitalspfründe tägl. 15 xr W.W. erledigt worden sei.

Diese Pfründe wird vom 22. d.M. an die Witwe des Joh. Mayr, namens Katharina gegen Einziehung ihrer Armenportion verliehen.

2283. Protokoll über die Bitte der Josefa Mayr wegen Uebertragung der dem verstorbenen Johann Mayr zugetheilt gewesenen Bürgerspitalspfründe auf seine Witwe Katharina Mayr.

Der Katharina Mayr wird v. 28. d.M. an eine Bürgerspitalspfründe von tägl. 15 xr E. Sch. gegen Rücklassung ihrer Remuneration verliehen.

1686. Protokoll über die Bitte des Franz Schreckenfuchs um Bewilligung des Unterstandes im Bürgerspitale.

Wie gestattet.

2221. Mathias Krüftner Schiffknecht um eine Entschädigung von 20 fl C.M. aus der Stadtkassa wegen der beim Neubrückenbau erlittenen körp. Verletzung.

Da der Bittsteller wirklich im Dienste der Stadt verunglückt, seine Forderung aber einigermaßen überspannt ist, so ist sich unter Anschluß dieses Gesuches samt Beilage, dann eines Rathsprotokollsextraktes höh. Orts um die Bewilligung zur Auszahlung von 12 fl C.M. aus der Stadtkassa an ihn zu verwenden.

Aus dem Referate des Hr. M. R. Bleyer vorgetragen durch den Hr. M. R. Maurer.

2245. Kreis. Dekret mit der Anweisung der adjustirten Reisekosten pr. 13 fl 49 xr C.M. je zu gleichen Theilen a 4 fl 36 1/3 xr C.M. bei der Stadtkassa, dem M. V. F. um St. P. R. Amte für den Hr. Rath Maurer aus Anlass seiner Unterbringung bei der k. ä. Coon. wegen Anlegung einer Strasse zwischen Ternberg u. Steinbach.

Dem Kassaamte zur Zahlung zuzustellen, u. der Hr. M. Rath der Erhebung wegen zu verständigen.

2279. Das Taxamt überreicht die Nachlaßtabelle über die mit Schluß des M. J. 1846 im Rückstande verbliebenen aerar. u. adnet[?] Taxen mit der Bitte um Bewirkung der Abschreibungsbewilligung. Nachdem die Uneinbringlichkeit dieser im Rückstande verbliebenen Taxen durch und durch nachgewiesen, und nach dem Stande und den notorischen Verhältnissen der Schuldner zur Einbringung derselben keine Hoffnung vorhanden ist, so sind diese Nachlaßtabelle unter Anschluß eines Rathsprotokollsextraktes dem k.k. Kreis berichtlich mit der Bitte vorzulegen, daß die Bewilligung zur Abschreibung dieser Taxen hoh. Orts erwirkt werden wolle.

2269. Kreisamts Dekret v. 24. März d.J. Z. 3742 mit der a. h. Bewilligung des 10 % Besoldungszuschusses für die subalternen Beamten und Diener dieses Maãtes aus den städt. Konten auf die Dauer von 3 Jahren vom 23. Dezbr. nur d. J. angefangen.

Die betroffenen Bittsteller zu ihrer Wissenschaft u. Handen des Hr. Expeditors, das Kassaamt aber zur genauen Befolgung mit dem durch Dekret zu verständigen, daß es denselben diese Zuschüsse für die bewilligte Periode allmonatlich auf ihre Gehalte und gegen ihre Quittungen ausbezahle in den künftigen Präliminarien hiefür fürdenke, und sie mit 23. Febr. 1850 einstelle.

2295. Rechnungsrevident Loitzenbaur berichtet ad N. 2235 P. der Revisionsbefund der vom Kassaamte für das M. Z. 1846 vorgelegten Rechnungspiecen als den Rechnungsabschluß, das Inventarium und die Vergleichsübersicht.

Hierüber wird zur Aufnahme dieser Rechnungspiecen unter Zuziehung des H. Oek. Rãthe u. Bürgerausschüsse der heutige bestimmt, wobei neben dem H. Referenten auch der Rechnungsrevident zu interveniren hat.

Aus dem Referate des H. Oek. Rath Kaindl.

2205. Ignaz Donberger Bauverwalter wegen Abhaltung einer Licitation zur Beistellung des für das M. J. 1847 benöthigt werdenden Baumaterialien im veranschlagten Betrage pr. 1932 fl 58 xr C.M.

Wird zur Beistellung der pro anno 1847 für das städt. Bau-amt erforderlichen Materialien als der Holz- und Nälgattungen eine Abminderungslicitation auf den 18. Mai d.J. Nachmittags angeordnet, wornach die Edikte auszufertigen, hierorts auf die übliche Weise zu publicieren, um wegen ihrer Bekanntmachung die Koãte Gleink, Garsten, Schloß Steyr und Sierning zu ersuchen.

2206. Derselbe berichtet ad N. 2081 über die verzögerte Vorlage der Neubrückenbau-Rechnung, und daß ihre Geld- und Material-Rechnung zur Reinschrift übergeben wurde.

Ist diese Anzeige dem Exhibenten mit dem zurückzustellen, daß man dieselbe als Entschuldigung nicht annehmen können, und daß der Bauamtsverwalter sich alle Folgen seines Saumsaals in Betreff der Vorlage der fraglichen Rechnungen und da die dießfälligen höh. Erlasse bereits strenge Maßregeln in Aussicht stellen, selbst zuzuschreiben haben werde.

2207. Derselbe überreicht den Kostenüberschlag über die Ausbesserung der Winterfenster und Jalouciën in der maätl Expedits-Kanzlei.

Mit dem zurück, dass ein entsprechender Kostenanschlag über die beantragte Ausbesserung vorgelegt werde, da der rückfolgende mit dieser Eingabe nicht übereinstimmt.

2208. Derselbe um Anweisung von 111 fl 8 xr C.M. als sein Guthaben nach vorliegenden Beilagen. Dem Rechnungsrevidenten zur Revision und Relationserstattung.

2286. Protokoll über die abgehaltene Licitation der Bausatzabfälle im städt. Herdergarten. Hierüber erhält das Kassaamt den Auftrag, den gelösten Betrag pr. 76 fl 38 xr C.M. in Empfang zu nehmen; der Bauverwalter hat sein Guthaben aus dem Neubrückenbau in dem richtig gestellten Betrage pr. 83 fl 33 3/4 xr von dem Kassaamte gegen Schein in Empfang zu nehmen. Uibrigens wird der ganze Akt dem Bauverwalter mit dem zurückgeschlossen, sich nach den berührten Andeutungen des Rechnungsrevidenten genau zu benehmen, welche jener in seiner Relation ad N. 2136 niedergelegt hat. Endlich wird derselbe noch aufmerksam gemacht, jene Holzabfälle, die man vom Neubrückenbau für das städt. Bauamt als verwendbar zurückbehält, in dieser Rechnung als Vorrath ersichtlich zu machen, u. in seiner Mat. Rechnung pro 1847 gehörig in Empfang zu nehmen.

2225. Landgerichtsdieners Katzenbeißer um Beschaffung eines neuen Ofens in seiner Wohnung. Der Bauverwalter hat mit 2 Bürgerausschüssen Nachsicht zu pflegen, und im Falle der Nothwendigkeit einen Kostenanschlag zur Herstellung eines genauen Kachelofens vorzulegen, und ins Präliminar pro 1848 aufzunehmen.

2227. Derselbe zeigt den schadhaften Zustand des Hofthores im Gerichtshause wegen seiner Reparatur an.

Ist dem H. M. Rathe Buberl abzutretten.

2228. Derselbe zeigt die Nothwendigkeit der Ausbesserung der Dunggrube im Gerichtshause an. Der Bauverwalter hat mit 2 Bürgerausschüssen Nachsicht zu halten, und diese Arbeit im Falle ihrer Nothwendigkeit auf Wochenlisten in städtischer Regie vornehmen zu lassen.

2287. Sekretär Gärber überreicht den Reinerlös pr. 76 fl 38 xr C.M. für die im städtischen Herdergarten versteigerten Bauholzabfälle. Dieser Betrag dem Kassaamte zuzuführen.

2278. Protokoll über die Licitation wegen Beistellung von weißblechenen Rinnen zum Schulhausee im Ennsdorf.

Dem Bauverwalter mit dem Auftrage, nach vorgenommener Dachdeckung im Schulhause zu Ennsdorf diese Rinnen anfertigen u. aufziehen zu lassen, u. für die gehörige Anstreichung derselben zu sorgen, wornach sodann der Conto der Zahlung wegen vorzulegen sein wird.

2341. Der Bauverwalter wegen Herstellung einer Hütte zur Ausbewahrung der Feuerlöschrequisiten. Sind 2 Hütten im Hofe des Exjesuitengebäudes und im Rathhaushofe an dem bereits bezeichneten Platze zu errichten, und diese Arbeit auf Wochenlisten zu veranlassen.

2342. Derselbe zeigt den schadhaften Zustand des städt. Fronleichnamsaltars an.

Hierüber hat Exhibent mit 2 Bürgerausschüssen Nachsicht zu pflegen, und über diese Arbeit im Falle ihrer Nothwendigkeit einen Kostenanschlag vorzulegen.

Haydinger
Woisetschläger Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath
Joh. Bapt. Schlager Bgr. Ausschuß
Neuber Auskultant